



Stellvertretende
Exekutivdirektorin
Sheila Sisulu

World Food Programme



Biografie

Im Februar 2003 ist Sheila Sisulu als Stellvertretende Exekutivdirektorin des UN World Food Programme (WFP), verantwortlich für die Abteilung Politik und Außenbeziehungen, ernannt worden. In dieser Funktion war sie verantwortlich für Strategie, Grundsatzfragen und Programmbetreuung von WFP. Sie war für das Sekretariat des Exekutivrates und die Beziehungen zu anderen UN-Organisationen und Nichtregierungsorganisation zuständig.

Im Januar 2008 wurde sie zur Stellvertretenden Exekutivdirektorin für Hungerfragen ernannt und dem Büro der Exekutivdirektorin unterstellt.

WFP ist für die Nahrungsmittelhilfe der Vereinten Nationen zuständig und die größte humanitäre Organisation der Welt. WFP plant 73 Millionen Menschen in 78 Ländern mit Nahrungsmittelhilfe zu versorgen. WFP-Hilfe erreicht vor allem Opfer von Naturkatastrophen und Kriegen, von HIV/AIDS betroffene Familien, schwangere Frauen, stillende Mütter und Kleinkinder. Im Jahr 2007 betragen die Gesamteinnahmen für diese Arbeit 2,9 Milliarden US-Dollar.

Vor ihrer Arbeit bei WFP war Sisulu Botschafterin Südafrikas in den Vereinigten Staaten. Ihre diplomatische Laufbahn begann 1997 als Generalkonsulin in New York. Zwei Jahre später wurde sie als Botschafterin nach Washington berufen.

Als Botschafterin eines afrikanischen Landes bestand ein erheblicher Teil ihrer Tätigkeit in Washington darin, öffentliches Bewusstsein zu schaffen und für Unterstützung mit Blick auf die Rolle der USA bei der Linderung der Armut und des Leids im südlichen Afrika zu werben. Diese Aufgabe half ihr, sich auf ihre jetzige Funktion bei WFP vorzubereiten.

Sheila Sisulu verfügt nicht nur über diplomatische Erfahrung, sondern hat auch 25 Jahre Erfahrung in der Politik und dem Regierungswesen Südafrikas. Nach ihrem Hochschulabschluss 1974 arbeitete Sisulu zunächst als Lehrerin an einer Oberschule in Soweto. Gleichzeitig engagierte sie sich stark in der Anti-Apartheids-Bewegung. Nach dem Ende der Apartheid und der Errichtung einer von der schwarzen Bevölkerungsmehrheit getragenen Regierung verlagerte sich der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit: Statt Systemveränderung von außen betrieb sie nun die Umsetzung des Wandels von innen. Sie wurde Sonderberaterin des südafrikanischen Bildungsministers und war Mitglied der Arbeitsgruppe, deren Aufgabe es war, eine neue Bildungsgesetzgebung auszuarbeiten. Insbesondere war sie mit Grundsatzfragen bezüglich der Gleichstellung von Frauen, der Jugendförderung und frühkindlicher Erziehung betraut.

Sisulu absolvierte ein Aufbaustudium der Pädagogik, das sie mit dem Grad *Bachelor of Education* abschloss (*University of Witwatersrand*, 1990). Sowohl die *University of Maryland* als auch die *City University of New York* verliehen ihr Ehrendoktorwürden.

Sheila Sisulu ist verheiratet; sie hat einen Sohn und zwei Töchter.